

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Jubiläum

80 Jahre Gewerbeverein Maur



Der erste Höhepunkt der Vereinsgeschichte: Gewerbeausstellung 1950.

Vor 80 Jahren wurde der Gewerbeverein Maur gegründet – in einer Zeit des Aufbruchs nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit Innovationskraft und Gemeinschaftssinn trugen die lokalen Gewerbetreibenden zum wirtschaftlichen Aufschwung von Maur und der Region bei.

Am 8. Mai 1945 atmete Europa und die Welt auf. Die deutsche Wehrmacht kapitulierte. Für die Schweiz, die den Krieg ohne direkte Kampfhandlungen überstanden hatte, bedeutete das Ende des Krieges auch eine Herausforderung: Wie würde sich die Wirtschaft in einem zerstörten Europa entwickeln, und welche Rolle könnte unser Land dabei spielen?

Doch es kam gut: Die Schweiz startete in der Nachkriegszeit durch in eine wirtschaftliche Hochkonjunktur. Was also zuerst wie ein schwieriger Neuanfang aussah, entwickelte sich dank harter Arbeit, Innovationskraft und einem starken Gemeinschaftsgeist auch im Zürcher Oberland zu einem nachhaltigen Aufschwung.

Gewerbe sorgt für Aufschwung
Trotz der landwirtschaftlichen Prägung der Region spielte auch das Gewerbe eine wichtige Rolle. In einer Übergangsphase waren Handwerker gleichzeitig in der Landwirtschaft tätig oder von ihr abhängig, da die Bauern ihre wichtigsten Kunden waren. Traditionelle Handwerker wie Schreiner, Maurer und Schmiede profitierten von einer wachsenden Nachfrage nach Reparaturen und Neubauten. Nach dem Krieg gab es vermehrt auch wieder Investitionen in die lokale Infrastruktur und in private Bauprojekte.

Eine Frau als Gründungsmitglied
In dieser zukunftsorientierten Phase taten sich Gewerbler aus Maur

und Umgebung zusammen und gründeten, nur fünf Monate nach Kriegsende, den Gewerbeverein Maur. 17 Mitglieder waren an der Gründungsversammlung anwesend, zum Präsidenten wurde Alfred Zollinger gewählt. Und für diese Zeiten, in denen sich die Frauen vor allem ums Haus und den Herd kümmerten, ist es bemerkenswert, dass sich unter den Gründungsmitgliedern auch eine Frau befand. Klara Hofmann führte in Maur ein Autotransport-Unternehmen. Sie übernahm die Funktion der Protokollführerin und setzte sich aktiv für die Interessen kleinerer Betriebe ein.

Sinn und Zweck wie heute

Die ersten Statuten des Gewerbevereins Maur zielten darauf ab, die Interessen der Mitglieder zu vertreten, den Austausch unter Gewerbetreibenden zu fördern und gemeinsam an der wirtschaftlichen

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser



Ehrenämter sind von unschätzbare Bedeutung für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Das Leben in einer Gemeinde pulsiert durch das Engagement ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Es sind die vielen Freiwilligen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz unser Gemeindeleben prägen und auf vielfältige Weise bereichern. Ihr Beitrag ist unbezahlbar, denn ohne sie wäre nicht nur das Vereinsleben um ein Vielfaches ärmer, sondern auch die Lebensqualität im Dorf würde erheblich leiden. Sie sind die stillen Stars, ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen und sozialen Lebens, das wir alle schätzen. Einem dieser stillen Stars widmen wir uns in dieser Ausgabe: der Feuerwehr Maur. Sie ist weit mehr als nur eine Institution zur Bekämpfung von Bränden. Ihr Aufgabenbereich ist breit gefächert und umfasst ein beeindruckendes Spektrum, das von technischen Hilfeleistungen über den Umweltschutz bis hin zur Bewältigung von Naturereignissen reicht. Die rund 61 aktiven Mitglieder der Feuerwehr Maur sind dabei vielseitig gefordert und jederzeit bereit, für die Bevölkerung einzustehen – und das in ihrer Freizeit. Ein Engagement, das höchste Anerkennung verdient, meinen wir. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erholsames Wochenende.

Brigitte Selden, Redaktorin

LESEN SIE AUCH:

Terroristen 3
1977 fandete die Polizei am Heuberg-Rastplatz nach der RAF.

Sponsorenlauf 6
Sportlicher Einsatz der Bevölkerung für Jonas Schaub.

Persönlich 13
Christian Fink will das Kulturleben mit neuen Impulsen beleben.



Standbau anno dazumal...



... ohne grosse Showeffekte.

Entwicklung der Region zu arbeiten. Neben der Förderung von Handel und Handwerk war auch bereits damals Lehrlingsausbildung ein wichtiges Anliegen.

Erste Gewerbeausstellung 1950

Bereits fünf Jahre nach der Gründung bot der Gewerbeverein den lokalen Unternehmen erstmals eine

Plattform an, um ihre Produkte und Dienstleistungen der Öffentlichkeit vorzustellen – damals noch ein lokales Grossereignis, das zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in Maur beitrug.

Text: Gerold Brütsch-Prévôt

Bilder: Archiv KMU- und Gewerbeverein Maur

DER KMU- UND GEWERBEVEREIN MAUR BEDANKT SICH



Im Jubiläumsjahr des Vereins gehört es sich vorab, den Kundinnen und Kunden für die Treue und die fortwährende Unterstützung zu danken. Die Berücksichtigung des lokalen Gewerbes ist zum einen der beste Vertrauensbeweis, zum anderen aber auch Garant für eine nachhaltige Wirtschaft mit Bezug zur Bevölkerung.

Die Mitglieder des KMU- und Gewerbevereins Maur bieten jedoch nicht bloss Produkte und Dienstleistungen an, sie sind auch Teil einer aktiven Zivilgesellschaft, die sich zum Wohl aller bei Anlässen (beispielsweise Maurmer Chilbi, Sagitag usw.) engagiert. Neben einem rechtstaatlichen System als Basis einer erfolgreichen Wirtschaft fördern die vielen kleinen und mittleren Unternehmen den fairen und freien Wettbewerb. Sie sind mit ihrer Stimme auch mitverantwortlich, dass in unserem System alle massgeblichen Kräfte eingebunden sind und die Wirtschaft Vertrauen, Akzeptanz und Gehör findet.

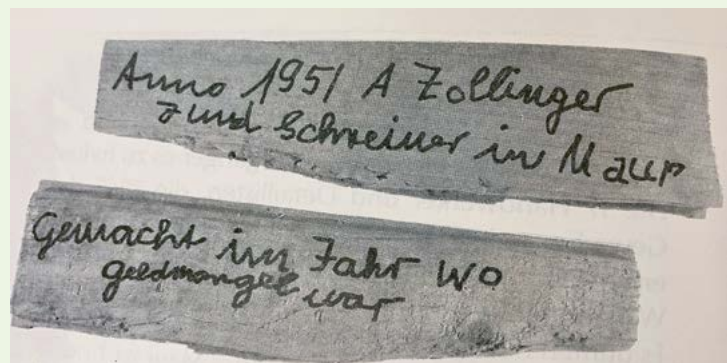
Im Zeitalter der digitalen Kommunikation und globaler Märkte ist es wohlthuend differenziert, wenn auch kommende Generationen noch sehen, dass Häuser physisch gebaut werden müssen, Milch nicht einfach im Supermarkt entsteht, Reparaturen an Produkten schwierig online durchgeführt werden können und dass ein persönliches Beratungsgespräch zu durchaus günstigen und guten Lösungen führen kann.

Ich wünsche den Mitgliedsfirmen des KMU- und Gewerbevereins Maur weiterhin erfolgreiches Wirtschaften und für das Jubiläumsjahr viele erfreuliche und positive Begegnungen.

Herzlich, Bruno Sauter, Präsident KMU- und Gewerbeverein Maur

Ein Jahr mit Geldmangel

Dieses Relikt des verstorbenen ersten Präsidenten des Gewerbevereins wurde um 1995 bei einem Umbau im Maurmer Dorfkern von einem Handwerker gefunden und aus einer alten Mauer herausgeschnitten. Vermutlich geriet die Wagnerie von Alfred Zollinger in Schwierigkeiten, weil Holz als Werkstoff für Geräte und Wagen immer mehr an Bedeutung verlor und durch andere Materialien ersetzt wurde.



Weisch no?

Als am Heuberg Terroristen gesucht wurden

1977 war das Jahr des «Deutschen Herbsts»: Am 7. April wurde der deutsche Generalbundesanwalt in Karlsruhe Ziel eines bis heute nicht identifizierten Duos. Mitte Oktober erschütterte das tödliche Ende der Entführungen des Arbeitgeberpräsidenten Schleyer und des Flugzeugs «Landshut» mit sechs Mordopfern und sieben toten Terroristen die Bundesrepublik. Kurz vor Silvester jagte die Kantonspolizei mit einer Strassensperre am Heuberg-Rastplatz nach der «Rote Armee Fraktion» (RAF).



Scan aus Zeitung: «Unangenehme Weihnachtsüberraschung 1977: Am Rastplatz Heuberg wurde eine scharfe Personenkontrolle durchgeführt. Quelle: «Anzeiger von Uster»

Die Stimmung war 1977 gelinde gesagt angespannt: Die Schweizer Grenze nach Deutschland an offiziellen Grenzübergängen zu passieren, war ein Spiessrutenlauf vorbei an schwer bewaffneten Grenzschützern. Dies veranlasste viele Zöllner dazu, noch mehr Kontrollen als nötig anzuordnen, weil sie die Angst vor einem Fehlverhalten der überspannten Grenzer als Angst vor der Entdeckung eines Zollvergehens interpretierten. Als Fahrer das Handzeichen eines Zöllners falsch zu verstehen oder es gar zu wagen, von einem Zöllner die korrekte Erledigung der Kontrolle zu verlangen, war deshalb geradezu lebensgefährlich. So beschrieb mein Vater als damals 18-jähriger Kantonsschüler die Lage.

Rückzugsgebiet der RAF

Dass sich die Mitglieder der RAF in die Schweiz zurückzogen, war hinlänglich bekannt: Am 5. Januar 1977 schossen Christian Klar und Günter Sonnenberg am Zoll in Rie-

hen um sich und verletzten einen Schweizer Zöllner schwer, als ihre gefälschten dänischen Pässe aufflogen. Ihnen gelang die Flucht nach Deutschland. Nach beiden fahndete Konrad Toenz im Auftrag der Basler Kantonspolizei in der folgenden Ausgabe von «AktENZEICHEN XY ungelöst», wobei Sonnenberg mit einem falschen Namen identifiziert wurde. Zusammen mit Knut Folkerts sowie Adelheid Schulz wurde ab dem 8. April nach beiden wegen des Mordes an Generalbundesanwalt Siegfried Buback und seinen zwei Begleitern gefahndet.

Kaum vier Wochen nach dem Mord in Karlsruhe wurde Sonnenberg zusammen mit Verena Becker am 3. Mai beim Frühstück im Café Hanser beim Bahnhof Singen entdeckt. Die 2023 verstorbene Anzeigstellerin meldete im zwei Häuser entfernten Polizeiposten fälschlicherweise die Sichtung von Knut Folkerts und der ebenfalls gesuchten Juliane Plambeck (1952–1980). Etwas genervt von den ständigen

Beobachtungen des aus der Stadt stammenden Folkerts wurden die Beamten Wolfgang Seliger und Uwe Jacobs zur Personenkontrolle geschickt. Bevor Jacobs, der nach einem langen Fussweg die Falle erkannte, seine Waffe ziehen konnte, wurde er von Becker beschossen und verletzt. Seliger wurde von Sonnenberg ins Visier genommen: Er überlebte den Mordversuch mit neun Schüssen knapp, verlor aber einen Finger. Beide Polizisten mussten als Folge ihres Traumas polizeintern umschulen. Eine nachfolgende Autoverfolgung endete an der Radolfzeller Aach, nachdem die Flüchtigen aus Ortskenntnis eine Abzweigung zur A81 verpasst und von Streifenwagen in einer Sackgasse eingeklemmt zu fliehen versucht hatten. Die Polizei schoss mit einer wegen Ladehemmung zurückgelassenen Maschinenpistole, um die Flüchtenden niederzustrecken. Sonnenberg lag danach mit Kopfschuss vier Wochen im Koma. Ironie des Schicksals: Die Waffe stellte sich als Tatwaffe von Karlsruhe heraus. Zudem wurden gefälschte Dokumente, die mit verschiedenen Aufenthalten in der Schweiz in Verbindung gebracht werden konnten, und 2500 Franken in bar gefunden.

Jagd am Heuberg

Neben Sonnenberg und Becker in der JVA Stuttgart-Stammheim sass ab dem 22. September auch Folkerts wegen Polizistenmordes in Utrecht in Untersuchungshaft. Nach der Ermordung von Hanns-Martin Schleyer am 18. Oktober im Nachgang der so genannten Todesnacht von Stammheim liess BKA-Präsident Horst Herold bereits in der Sondersendung der ARD-Tagesschau zum Tode Schleyers nach den ersten acht Mitgliedern der 2. Generation steckbrieflich suchen. Darunter waren die als Köpfe der RAF geltenden Klar, Schulz und Brigitte Mohnhaupt. Im 1. Studiofall von «AktENZEICHEN XY» zwei Wochen nach der Tat wurden total 16 der noch in Freiheit befindlichen Mitglieder zur Fahndung ausgeschrieben.

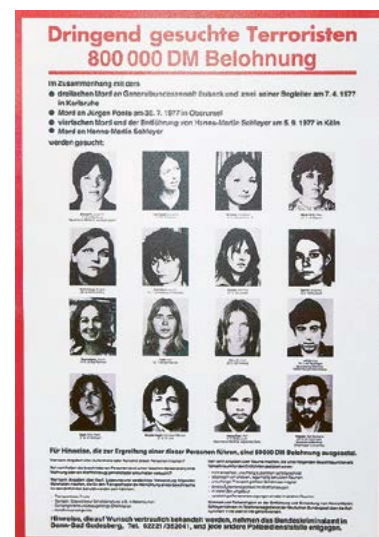
Auf einem der Erpresservideos mit Schleyer war auch eine Milchhüte entdeckt worden, die zum Sortiment eines Schweizer Grossverteilers gehörte. Man fahndete deshalb auch dort. Für Durchsuchungen im

Ausland war das BKA auf die Amtshilfe angewiesen, die bereitwillig gewährt wurde. So sperrte die Kantonspolizei Zürich am 29. Dezember 1977 die Forchautostrasse auf der Höhe der Raststätte Heuberg und führte eine Generalkontrolle durch. Die Szenerie erinnerte mit der schwer bewaffneten Interventionsgruppe an den deutschen Zoll. Bei dieser Kontrolle ging kein Terrorist ins Netz; bis zur einzigen RAF-Verhaftung in der Schweiz sollten noch zwei Jahre vergehen.

Stand zum Jahresende 1977

Ende 1977 sassen fünf der seit Anfang Jahr gesuchten RAF-Mitglieder in Haft: Am 10. November waren Gert Schneider und Christoph Wackernagel in den Niederlanden festgenommen worden. Sie wurden ein Jahr später ausgeliefert. Folkerts' Mordprozess fand erst 1979 in Utrecht statt. Gegen Becker fiel kurz vor Jahresende in Stammheim das Urteil: lebenslängliche Haft wegen des Mordversuchs an Jacobs. Sonnenberg war noch nicht verhandlungsfähig und wurde erst im April 1978 wegen der Schüsse auf Seliger ebenfalls zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Rest der Gesuchten war weiterhin auf der Flucht.

Für die Museen Maur:
Beat Zimmermann



Fahndungsplakat des BKA von Ende Oktober 1977. Drei der Gesuchten kamen auf der Flucht ums Leben, Friederike Krabbe (1. Reihe, 3. Bild) wurde nie gefasst. In der Schweiz wurde nur Rolf-Clemens Wagner (unten rechts) gefasst.



28. Januar 25 in der Chuchi Binz
Infoabend zum Thema Stoffwechsel



ESSEN, WAS IHR KÖRPER WIRKLICH BRAUCHT.

Viele Menschen leiden unter Müdigkeit, Blähungen, Schlafproblemen, Übergewicht oder Hautproblemen. Jeder Stoffwechsel ist einzigartig – und so sollte auch die Ernährung sein. **Wussten Sie, dass manche ihr Gewicht durch mehr Kohlenhydrate reduzieren können?** Claudia Spiess erzählt Ihnen mehr darüber, welche grosse Rolle der Stoffwechsel in Ihrem Leben spielt.

Chuchi Binz, Binzstrasse 1, 8122 Binz, ab 19 Uhr Einlass 19.30 Uhr Start Vortrag

Weitere Informationen und Anmeldung unter info@workspace21.ch oder direkt bei Claudia Spiess, info@megasana.ch, Tel. 079 794 63 42

Unkostenbeitrag: CHF 20.- (Abendkasse), für Mitglieder workspace21 kostenlos



Sounds of Africa

Brass Band Maur

**Sa. 25. Januar 2025
 19 Uhr, Loorensaal Forch**

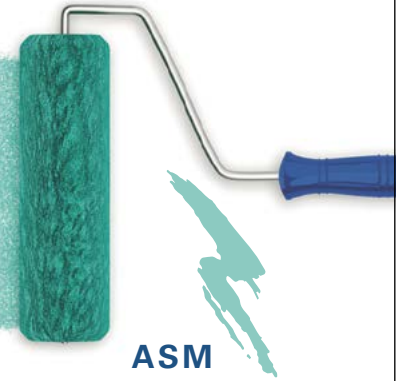
**So. 26. Januar 2025
 17 Uhr, Ref. Kirche Maur**



Eintritt frei - Kollekte
www.bbmaur.ch

ASM IN DER GEMEINDE. FÜR DIE GEMEINDE.

Andreas Schnetzer unterstützt Sport- und Kulturvereine sowie Jugendprojekte in der Gemeinde und aus der Region.



ASM

**Andreas Schnetzer
 Malergeschäft**

www.schnetzer.ch
 044 980 34 30
 079 414 22 44

Maurmer Post

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolhusen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten

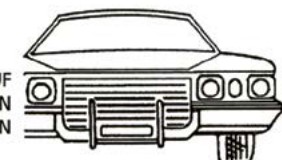


Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
 M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
 REPARATUREN
 ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
 Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

GARAGE Fällanden
 BOSSHARDT

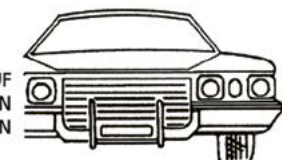
Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG
 Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
 Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
 REPARATUREN
 ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
 Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Vortrag

Ecuador: Kulturschätze und Naturwunder am Äquator



Frank Auderset, Präsident des Verbands zum Schutz des Greifensees, hatte das Glück, Ecuador bereisen zu dürfen. In seinem Reisevortrag zeigt der versierte Fotograf Bilder und Videos der Hauptstadt Quito, eines geschichtlichen

Abstechers ins Reich der Inkas und der spanischen Konquistadoren, der Nebelwaldregion von Mindo mit seiner bunten Vogelwelt, der Bootsfahrten auf dem Río Napo im Amazonasbecken mit einer Jaguar-Begegnung und last but not least einer Katamaran-Kreuzfahrt zu den Galápagosinseln.

Das für südamerikanische Verhältnisse kleine Land vereint viele kulturelle und geografische Gegensätze. Die fruchtbare Küstenregion wird durch die massive Andenkette vom üppigen Regenwald im Amazonasbecken getrennt. Höhepunkt jeder Ecuador-Reise ist der Besuch der Galápagosinseln, die circa 1000 km vor der

Küste im Pazifik liegen und eine einmalige, unberührte Tier- und Pflanzenwelt.

Text und Bild: zVg

Wann:

Montag, 27. Januar 2025, 19.30 Uhr

Wo: Reformierter Kirchgemeindesaal Zumikon, Dorfplatz 11

Dauer: ca. 90 Minuten, inklusive Pause und eines dazugehörendem kleinen Apéros

Präsentation:

Frank Auderset, Fällanden (Präsident VSG)

Eintrittspreis:

Kollekte, empfohlener Beitrag Fr. 15.–

Vortrag

Rückblick auf den Vortrag «Multivision Naturwunder Schweiz»

Martin Mägli, Natur- und Landschaftsfotograf aus der Region Thun, zeigte dem Publikum mit seiner Multivision «Naturwunder Schweiz» einmalige Stimmungsbilder in ausserordentlichen Wetterlagen und Lichtverhältnissen, Begegnungen mit Tieren in unserer Landschafts- und Alpenwelt, Fotomotive, die nur mit grossem Aufwand realisierbar sind – mit stimmungsvoller musikalischer Begleitung.

Die Anwesenden haben mit Genugtuung den Saal verlassen, dass die Schönheit der Natur



und der Schöpfung in unserem Land wenig zu tun hat mit der romantischen Vorstellung, durch die Welt zu reisen und fotografische «Schnappschüsse» nach Hause zu tragen.

Der Vortrag fand am 15. Januar 2025 im Loorenzaal statt, organisiert von der Seniorenkommission.

Text und Bild: zVg

Ganztages-Rundwanderung für Seniorinnen und Senioren 1+2 vom 28. Januar 2025

Oberberg St. Karl–Ibergeregge–Oberberg St. Karl

**Tourenbeschreibung**

Die Kraftorte St. Karl und Oberberg bieten eine friedliche und idyllische Ruhe.

Eine kleine Luftseilbahn bringt uns Winterwanderer in die abgeschiedene Landschaft. Man spürt förmlich die Energie, die hier herrscht. Die Route führt durch kleine, lichte Nadelwälder, vorbei an zerklüfteten Gesteinsformationen und Alplütten. Die Sicht schweift über den Talkes-

sel von Schwyz bis hinüber zu dem Wintersportort Stoss und zum Vierwaldstättersee. Auf der Ibergeregge verköstigen wir uns im Restaurant Ibergeregge. Am Nachmittag nehmen wir noch den Panoramaweg zur Holzegg unter die Füsse, bevor wir mit der Seilbahn ins Brunni schweben. Dort wartet der Bus nach Einsiedeln auf uns.

Anforderung: leicht bis mittel T1

Anmeldung:

Bis Sonntag, 26. Januar 2025, 20 Uhr über die Website www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch bei der Wanderleiterin, ☎ 043 366 06 46 oder 079 665 12 73

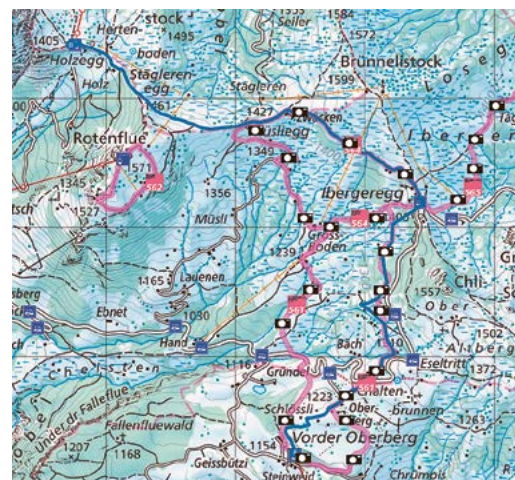
Link zur Website:

www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html

Durchführung: Auskunft über die Durchführung am Montag, 27. Januar 2025, ab 12 Uhr über

www.wandergruppemaur.ch

**Die Wanderleiterin: Lotte Brunner/
CO-WL: Jeanette Kumschick**



Unsere Touren sind seit dem 1. Januar 2025 nach QualiCert zertifiziert. Kläre mit deiner Krankenkasse, ob sie sich an den Kosten beteiligen. Für eine entsprechende Bestätigung melde dich am Ende des Tourenjahres bei zsport@pszh.ch.

Sponsorenlauf des Turnvereins Maur

«Wir schicken Jonas nach Bergen»



Der verdiente Apéro wartet schon, und doch sind alle Teilnehmenden hell begeistert und wollen unbedingt mit Jonas zusammen auf ein Foto.

So steht es auf der Einladung zum Sponsorenlauf. Das Ziel des talentierten 22-jährigen Jonas Schaub ist im Sommer die Europameisterschaft in Bergen, Norwegen.

Warm eingemummelt trotz vieler Unterstützer/innen und Fans von Jonas Schaub den eisigen Temperaturen. «Es ist ein ideales Winterlaufwetter, trocken und kalt», tönt es

vom Speaker Beat Schweizer. Heute Abend, 16. Januar, findet der Sponsorenlauf auf dem Sportplatz Looren statt. Jonas Schaub ist Steeple-Läufer und sein Ziel ist es, im Juli an der

U23-Leichtathletik-Europameisterschaft über 3000 Meter in Bergen, Norwegen, teilzunehmen. Die jungen Teilnehmenden wärmen sich gerade auf, Sophia und Ronja nehmen sich kurz Zeit und erklären: «Wir wollen Jonas unterstützen, deshalb machen wir auch mit.»

Eine unglaubliche Unterstützung

Jonas läuft heute Abend aber nicht allein, er hat eine riesige Fangemeinde, die sich ihm anschliesst und mit ihm mitläuft. Rund 60 Kinder und Jugendliche aus dem TV Maur sind an seiner Seite, als der Startschuss für den 12-Minuten-Lauf fällt. Die Nachwuchsathlet/innen sind seine mentale Unterstützung, motivieren ihn und sind gleichzeitig auch seine «Peacemaker». Gemeinsam mit Jonas laufen sie aber alle einen Staffellauf, mit dem Alter entsprechender Distanz. Das Publikum feuert die vielen Läufer/innen begeistert an. Als die 12 Minuten um sind, hat Jonas die tolle Leistung von 3,9 Kilometern erreicht und der gesammelte Betrag am heutigen Abend sind stolze 8380 Franken.

Jetzt wird signiert

Nach dem Lauf ist Jonas umlagert, alle seine Unterstützer möchten ein Autogramm von ihm. Zufriedene und glückliche Gesichter, wohin man blickt, und Jonas meint: «Jetzt muss ich mich für die Europameisterschaft qualifizieren. Das heisst, ich habe noch einige Wettkämpfe vor mir und muss zeigen, dass ich Potenzial habe.» Über den grosszügigen Sponsorenbeitrag freut sich Jonas sehr: «Das Geld brauche ich für Trainingslager, Anreisen, Verpflegung, Unterkunft und natürlich für neue Laufschuhe.»

Text und Fotos: Stephanie Kamm



Jonas Schaub: «Es ist mega cool! Ich habe nicht damit gerechnet, dass so viele mit mir mitlaufen und mich unterstützen. Es war ein richtig schöner Abend.»



Andreas Schaub: «Ich bin nicht nur der Vater von Jonas, sondern auch Trainer in der Jugendkategorie. Und finde es extrem lässig, dass so viele Junge vom TV Maur da sind, um Jonas zu unterstützen.»



Beat Zimmermann, Leiter Archiv Ortsgeschichte der Museen Maur: «Es war ein ganz spontaner Entscheid, heute zu kommen. Ich bin vor allem wegen des 100-Jahre-Jubiläums des TV Maur da.»

Fresh Day mit neuem Logo

Einweihung des neuen Namens



Die lachende Banane mit Sonnenbrille strahlte am «Fresh Day», und die Kinder erfreuten sich am warmen Punsch und an den feinen Häppchen.

Rüsten und schnippeln

Letzten Dienstag organisierte der Elternrat der Schule Aesch gemeinsam mit dem Schülerrat (SchüRa) einen Punsch-Morgen. Der Grund dieses Anlasses war die Einweihung des neuen Logos für den «Fresh Day», ehemals «Gsunde Znüni». Bereits um

8 Uhr früh wurden 60 Liter Orangepunsch aufgesetzt. Dann ging es in der 5. Klasse von Ergün Erler los mit Schneiden, Rüsten und Streichen. Die Schülerinnen und Schüler, mit Unterstützung des Elternrats, bestückten Spiessli mit Cherrytomaten und Gurken und bestrichen Brote mit Frischkäse und Käse. In der grossen Pause standen die Kinder des SchüRa hinter den Tischen. Mit grosser Begeisterung schenkten sie den rund 240 Kindern der Schule Orangepunsch aus. Das wärmende Getränk

war bei diesen eisigen Temperaturen sehr willkommen. Das neue Logo mit der lächelnden Banane mit Sonnenbrille war überall zu sehen.

Ein neues Logo

Katja Utzinger ist ein Mitglied des Elternrats Aesch und erzählt: «Den Namen «Gsunde Znüni» gab es schon sehr lange. Das war oft auch verwirrend, denn er ersetzt grundsätzlich nicht den normalen Znüni, sondern ist etwas Spezielles. Daher musste ein neuer Name her.» So machten sich einige Kinder der Schule auf die Suche und zeichneten Logos und überlegten sich einen neuen Namen, so Katja Utzinger weiter: «Die Entscheidung fiel dann auf «Fresh Day» und als Logo dient die Banane mit der Sonnenbrille.» Für den heutigen Tag habe sie so einiges organisiert, alles mit dem Logo versehen – eine grosse Flagge, viele Wimpel, Sticker, Tischläufer, Trinkbecher. «Und ich habe auch zimal das Logo in verschiedenen Grössen ausgedruckt und laminiert», meint sie schmunzelnd und ergänzt: «So konnte der SchüRa einen Teil des Pausenplatzes

damit dekorieren.»

Ein sinnvolles Projekt

In der Schule Aesch gibt es viermal im Jahr einen «Fresh Day». Katja Utzinger erzählt: «Uns vom ERA ist es wichtig, dass wir den Kindern saisonale Früchte und Gemüse anbieten. Früchtespiessli kommen immer super an. Und auch Joghurt mit Müesli und als Topping Früchte lieben die Kinder sehr.» Auch seien Gemügesticks mit Crème-fraîche-Dip der Renner. «Im Team überlegen wir uns immer wieder mal etwas Neues. Und am «Fresh Day» setzen wir es dann mit den Kindern der jeweiligen Klasse um. Es ist immer wieder eine andere Klasse an der Reihe.» Dass es heute einen Punsch gegeben habe, sei aber eine Ausnahme gewesen. Die Elternratsdelegierte fügt noch an: «Alle Kinder freuten sich sehr über den Punsch und die Kinder des SchüRa waren so stolz und voll motiviert dabei, dass sie den Ausschank machen durften, es war richtig toll!»

Text: Stephanie Kamm
Foto: zVG

Kinderernährung

So werden Kinder zu Geniessern



Der Kindergärtler, der nur «Spaghetti ohni nüüt» isst, die Zweitklässlerin, die sich ausschliesslich von Weggli ernährt – Kinder haben mitunter spezielle kulinarische Vorlieben. Ganz kleine Kinder probieren in der Regel mit viel Neugier neue Lebensmittel, doch plötzlich ist damit Schluss. Was tun?

Kinder scheinen eine natürliche Abneigung gegen unbekannte

Lebensmittel zu haben: ein Relikt aus der Evolution. Denn bei neuen Speisen wussten unsere Urahnen schliesslich nie, ob sie überhaupt geniessbar sind. Sauer, bitter, scharf, farbig? Könnte das Radiesli womöglich giftig sein? Da gehen Kinder mit Süßem lieber auf Nummer sicher, denn süsse Lebensmittel sind in der Natur nicht giftig.

Der Kampf ums Essen am Familientisch kann belastend sein. Ernährungsexpertin Marianne Botta gibt Entwarnung: «In der Regel sind «Picky Eaters» gesund und entwickeln sich normal, Nährstoffmängel sind eher selten.» Denn irgendetwas Gesundes essen Kinder trotz allem meistens: Gemüestängeli, Cherrytomaten, Mandarinli, Bananen... Marianne Botta rät allerdings, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn man das Gefühl habe, das Kind entwickle sich nicht richtig, wenn es stark unter- oder übergewichtig ist, blass oder häufig krank. Oder

natürlich, wenn Eltern befürchten, ihr Kind entwickle eine Essstörung.

Ernährungsscheibe als Richtwert

Doch was ist überhaupt gesunde Kinderernährung? Muss es jeden Tag Salat oder ein Apfel sein? Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung empfiehlt, sich an die fünf Punkte der Ernährungsscheibe zu halten:

- Vier bis fünf Gläser Wasser täglich: gesund, zuckerfrei und günstig.
- Gemüse und Früchte in verschiedenen Farben essen.
- Regelmässig essen: Bei Bedarf können ein Znüni und ein Zvieri die Hauptmahlzeit ergänzen und gegen ständiges Naschen wirken.
- Abwechslungsreich essen: Es gibt keine gesunden oder ungesunden Lebensmittel – alles ist eine Frage der Menge und der Häufigkeit.
- Mit allen Sinnen geniessen: sich Zeit nehmen zum Essen.

Mit Punktekarte zum Erfolg

Und wie motiviert man Kinder, neuen Lebensmitteln zu probieren? Die Ernährungsexpertin rät, möglichst kein Tamtam zu machen. «Gutes Verhalten belohnen, negatives ignorieren. Oder anders gesagt: weniger reden, mehr vorleben!» Ein Kind müsse in der Regel 15-mal ein Lebensmittel probieren, bis es sich daran gewöhnt hat. «Eine Punktekarte kann Kinder spielerisch dazu animieren, Neues zu versuchen», so der Vorschlag von Marianne Botta. Dabei sollen Kinder 15-mal ein neues Lebensmittel versuchen – es abzulecken, zählt bereits. Für jeden Versuch gibts einen Stempel, bei voller Punktekarte eine kleine Aufmerksamkeit. Was ebenfalls meistens zum Erfolg führt, ist Geduld. «In der Regel erledigt sich das Thema mit dem Älterwerden des Kindes von allein», so die Ernährungsfachfrau.

Text: Sybille Brüttsch-Prévôt
Bild: SGE

Arbeiten mit Seesicht

154m² für Büro oder Praxis in Maur zu vermieten.
Kontaktieren Sie uns noch heute!



WimmoG AG Immobilien Management
Wiesenstrasse 5 | CH-8603 Schwerzenbach ZH | +41 43 555 34 37 | wimmog.ch

QR-Code
scannen &
Kontakt
aufnehmen.



UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch



Mitarbeiter/in Hauswirtschaft

Wir suchen Mitarbeitende für die hauswirtschaftliche Unterstützung unserer Klienten.

Pensum nach Wunsch, mindestens 40 %.

TOP Konditionen und geregelte Arbeitszeiten.

Keine Wochenend-Einsätze.

Eigenes Auto Voraussetzung (KM-Vergütung).

Spitex Pfannenstiel
Aeschstrasse 8
8127 Forch
044 980 02 00



**KREATIV,
TRENDIG,
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Marcella Verrone

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo – Fr 8 – 18.30 Uhr, Sa 8 – 14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Porträt

Motivation auf Umwegen



Haley Wetter ist auch beim Fototermin ambitioniert: An seinem freien Nachmittag wirft er sich extra in Kochuniform und macht sich ans Werk.

Ein vielversprechendes Jungtalent, das seine Inspirationen von Profis holt. Doch aller Anfang ist schwer.

Haley Wetter (19) ist ein ambitionierter und hoch motivierter Koch im 2. Lehrjahr EFZ. «Das war aber nicht immer so», verrät der junge Koch. «Als damals die Berufswahl anstand, konnte es mir nicht schnell genug gehen, und ich nahm die Lehrstelle als Koch an, nur damit ich einfach eine Lehrstelle hatte.» Das erste Lehrjahr als Koch EFZ sei ihm schwergefallen. Sein Hobby Kraftmanga, eine Kampfsportart, sei ihm viel wichtiger gewesen als seine Lehrstelle. «Für mein 2. und 3. Lehrjahr musste ich in die EBA-Lehre wechseln und machte meinen Abschluss. Denn für die Kochlehre EFZ war ich nicht gut genug.» Dieser zweijährige «Umweg» erlaubte es ihm, Zeit für sein Hobby zu haben und in der Berufswelt anzukommen.

Es macht richtig viel Freude

«Mittlerweile macht mir die Kochlehre grosse Freude. Aber ich möchte unbedingt auch das EFZ in der Tasche haben. So startete ich im Sommer 2024 mein 2. Lehrjahr als Koch EFZ. Und ich wollte noch mehr! Ich wollte in die Talentklasse.» Dazu musste Haley Wetter Topnoten erreichen, ein Motivationsschreiben verfassen und unter den 16 Besten sein – denn nur diese sind in der Talentklasse zugelassen. «Ich habe es geschafft», freut sich der junge Mann.

«In der Talentklasse darf ich aber nur bleiben, solange ich gute Noten schreibe, topmotiviert und diszipliniert bin. Das fällt mir aber nicht schwer, mir macht es Spass», erzählt der Jungkoch begeistert.

Wettbewerbe reizen

Letzten Herbst erreichte Haley Wetter den 2. Platz bei einem Rezept-Wettbewerb, dies spornte ihn sehr an. «In unserer Küche in der Zollinger Stiftung werde ich gut betreut und konnte auf tolle Tipps und eine grosse Unterstützung zählen. So kreierte ich «Fragrance of the summer», das ist eine Lavendelmousse mit einer dreifarbigem, marmorierten Glasur. Mein Gewinn ist ein Kochkurs bei Rolf Caviezel, dem Molekularkoch, ich freue mich schon sehr!» Begeistert ergänzt Haley Wetter, dass er auch in Zukunft an noch möglichst vielen Wettbewerben teilnehmen möchte.

Koch aus Leidenschaft

«Koch ist ein sehr kreativer Beruf», so Haley begeistert. «In diesem Beruf kann man ganz gross herauskommen und überall auf der Welt arbeiten.» Mit seiner Schweizer Ausbildung sei er überall willkommen. «Ich möchte meinen Gästen etwas kreieren, das sie noch nie zuvor auf ihren Tellern hatten. Man muss kein Sternekoch sein, um gut zu sein.» Gerade sei er am Ausprobieren für ein 9-Gang-Menü. «Für meine Lehre müsste ich das nicht machen, ich mache

es freiwillig und will mich so auf Sterne-Niveau bringen. Und scheitern gehört dazu, daran kann ich lernen und mich verbessern.»

Inspiration holen

Was andere Lehrlinge mit ihrem Lohn anstellen, trifft nicht auf Haley Wetter zu: «Ich bin eigentlich immer am Sparen, und zwar für exklusive Restaurantbesuche. Dort hole ich mir Inspirationen und Tipps der Profis. Ich versuche jeweils, mit dem Küchenchef über seine Rezepte zu sprechen. Sie freuen sich immer sehr, dass ich mich dafür interessiere. Bei einem dieser Restaurants darf ich jetzt sogar ein zweiwöchiges Praktikum absolvieren, und das darf ich innerhalb meiner Arbeitszeit machen», erzählt Haley Wetter überglücklich.

Arbeitszeiten nicht überall gleich

«Eine Lehrstelle als Koch», so Haley Wetter, «gibt es in vielen verschiedenen Betrieben und Branchen. Und die Arbeitszeiten sind völlig unterschiedlich.» In der Zollinger Stiftung gebe es den Frühdienst von 6.30 bis 15.30 Uhr mit 30 Minuten Pause und den Spätdienst von 8 bis 17 Uhr mit einer Stunde Pause. «Einige meiner Kollegen arbeiten in Restaurants. Ihre Arbeitszeiten sind unregelmässig, sie haben pro Tag drei bis vier Stunden Zimmerstunde und arbeiten bis Mitternacht», erklärt der junge Koch.

Und wie geht es weiter?

«Zuerst möchte ich meine Lehre erfolgreich abschliessen.» Und nach der Lehre wolle er noch ein halbes Jahr in der Zollinger-Küche weiterarbeiten, so Haley Wetter. «Dann zieht es mich nach Amerika. Ich war schon viele Male in Los Angeles, und diese Stadt gefällt mir sehr. Dort suche ich mir eine Stelle in einem schönen Hotelrestaurant. Ich mag Hotels. Mein grosser Traum ist es, mal ein eigenes Restaurant zu haben.»

Text und Foto: Stephanie Kamm

KOCHLEHRE

3-jährige Ausbildung EFZ
Allgemeine Berufsschule Zürich:
ein Tag pro Woche
Ab 1. Lehrjahr:
Englisch-Bilingual-Klasse möglich
Ab 2. Lehrjahr: Talentklasse möglich
BMS kann lehrbegleitend gemacht werden

Weiterbildungen

Diätkoch (1 Jahr),
Chefkoch (1 Jahr)
Chefkoch mit eidg. Fachausweis ca. 1 Jahr
(3-jährige Berufserfahrung ist Voraussetzung)
Küchenchef mit eidg. Diplom (1½ Jahr)

Feuerwehr Maur

Nicht nur Feuer und Flamme



Feuerwehrkommandant Adrian Trüb neben dem neuen Ersteinsatzfahrzeug (EEF), das seit letzten Oktober im Einsatz ist und den Fuhrpark der Maurmer Feuerwehr komplettiert.

Die Feuerwehr Maur ist weit mehr als nur eine Institution zur Bekämpfung von Feuer. Sie deckt ein breites Spektrum an Aufgaben ab, das von technischen Hilfeleistungen über den Umweltschutz bis hin zur Bewältigung von Naturereignissen reicht. Die rund 61 aktiven Mitglieder sind vielseitig gefordert und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit der Gemeinde.

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Maur ist vielfältig, wie ein Blick auf die jüngsten Einsätze zeigt: Am 12. Oktober brannte ein Wohnwagen in Maur, am 21. November musste eine Person nach einem Unfall in Uessikon aus einem PW befreit werden, und am 29. November stand ein Keller in Binz unter Wasser. Die Mitglieder der Feuerwehr Maur sind jederzeit bereit, für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen – und das in ihrer Freizeit.

Vom Ölteppich bis zum Waldbrand: Das breite Einsatzspektrum

«Neben klassischen Brandeinsätzen rücken wir beispielsweise auch bei Öl- und Chemieunfällen aus, um Gefahren für Mensch und Umwelt abzuwenden. Die zunehmenden Trockenperioden der letzten Sommer haben zudem zu einer Häufung von Waldbränden geführt, die ebenfalls von der Feuerwehr bekämpft werden», berichtet Feuerwehrkommandant Adrian Trüb. Die Strassenrettung, also die Bergung von Personen nach Verkehrsunfällen, gehört ebenso zum Aufgabenbereich wie die Bearbeitung von

Alarmen aus Brandmeldeanlagen, die in öffentlichen Gebäuden wie etwa der Zollinger Stiftung installiert sind. Auch technische Hilfeleistungen wie Tierrettungen oder die Unterstützung des Rettungsdienstes bei schwierigen Rettungen gehören zum Alltag der Maurmer Feuerwehr.

Moderne Technik im Einsatz bei Elementarereignissen

Auch bei Elementarereignissen wie Stürmen, Schneefällen und Überschwemmungen sind die Maurmer Feuerwehrleute im Einsatz. «Hier unterstützt uns vor allem unser neues Ersteinsatzfahrzeug (EEF), das seit letztem Oktober im Einsatz ist», freut sich Trüb über den Neuzugang (MP vom 10. Januar). Das neue Ersteinsatzfahrzeug verfügt über einen Wassersauger, mit dessen Hilfe sich beispielsweise vollgelaufene Keller leerpumpen lassen, und ist eine wichtige Ergänzung im Fuhrpark der Feuerwehr. «Zusammen mit der Autodrehleiter (ADL) bildet das Ersteinsatzfahrzeug eine autonome Einheit und ist auch für Wald- und Wiesenbrände bestens geeignet», erklärt der Kommandant. Bei einer kurzen Spritz-

tour durch die Gemeinde durfte sich die Journalistin von der Geländegängigkeit und Wendigkeit des 4x4-Fahrzeugs selbst ein Bild machen. Der Fuhrpark der Feuerwehr umfasst neben der Autodrehleiter und dem Ersteinsatzfahrzeug auch ein Tanklöschfahrzeug (TLF) und ein Pionierfahrzeug (PIF) und ist damit komplett ausgestattet.

Engagierte Mannschaft und moderne Ausrüstung

Das Engagement in der Maurmer Feuerwehr ist freiwillig und erfolgt in der Freizeit. Dennoch erfreue sich die Wehr eines regen Zulaufs, berichtet der Feuerwehrkommandant, der seit 18 Jahren bei der Feuerwehr ist und im «richtigen Leben» als Elektroingenieur arbeitet. Aktuell zählt die Maurmer Truppe 61 Mitglieder, darunter drei Frauen. Die Rekrutierung erfolge hauptsächlich durch Mundpropaganda und familiäre Verbindungen, erzählt Trüb. Die Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte sei vor allem auch dank der vielen landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde gut gewährleistet. Die Alarmierung erfolgt über Pager und Handy-App, wobei zwischen Grossalarm (gesamte Feuerwehr), Kleinalarm (halbe Feuerwehr) und Bagatellalarm (ein Viertel der Feuerwehr) unterschieden wird.

Kameradschaft und hohe Übungsintensität

Die Ausbildung der Feuerwehrleute ist umfassend und wird von der Gebäudeversicherung Zürich (GVZ) unterstützt. «Neben dem fünfjährigen Grundkurs «Soldat» gibt es weiterführende Ausbildungen für Unteroffiziere und Offiziere sowie Spezialkurse zu Themen wie Unwetter, Naturgefahren und Medienumgang», berichtet Trüb. Zudem werden Zusatzausbildungen für Lastwagenfahrer und die Bedienung der ADL angeboten. Die hohe Übungsintensität verlangt viel Engagement von den Feuerwehrleuten. Kader mit LKW-Fahrer-Funktion absolvieren knapp 30 Übungen pro Jahr, Offiziere mit Fahrlehrer-Funktion über 60. «Es erfordert viel Toleranz von den Familien», so der Familienvater. Dabei helfen der starke Zusammenhalt und die ausgeprägte Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr Maur, betont Trüb: «Diesen Zusammenhalt finde ich sehr wichtig, und ich fördere ihn gezielt. Denn es hängt sehr viel davon ab, wie gut wir im Team zusammen funktionieren – im schlimmsten Fall unser Leben.»

Text und Bild: Brigitte Selden

Für alle, die ihren Kindheitstraum verwirklichen möchten, Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden: Die Jugendfeuerwehr des Bezirks Uster bietet bereits ab 13 Jahren die Möglichkeit, sich mit dem Feuerwehrwesen vertraut zu machen; der Übertritt in die aktive Wehr ist ab 18 Jahren möglich. Anmeldung unkompliziert via Kontaktformular. Auch eine Besichtigung des Feuerwehrgebäudes ist nach Absprache möglich.

Forchbahn

Forchbahnprojekt Scheuren auf 2027 verschoben



Umbau der Station Scheuren muss warten.

Bild: zVg

Eine kürzere Bauzeit, weniger Belastung für die Anwohnenden, dafür drei Jahre länger warten.

In diesen Tagen hätte es eigentlich losgehen sollen – nun hat die Forchbahn AG aber entschieden, mit dem Bauprojekt erst 2027 zu starten. Der

Grund dafür: Die drei vormals separaten Bauprojekte für die Sanierung der Bahnhöfe Scheuren, Hinteregg und Langwies werden gebündelt. «Die verkürzte Bauzeit und die geringere Belastung der Anwohnenden sowie der Fahrgäste sind die wichtigsten Argumente für die Cluster-Lösung», erläutert Seraina Tresch, die als Projektleiterin für Scheuren zuständig ist.

Die Forchbahn wird im Sommer 2027 während voraussichtlich zwölf Wochen (Ende Juni bis Mitte September) auf dem Abschnitt Esslingen-Forch nicht verkehren. Es werden Bahnersatzbusse eingesetzt.

Text: MP

Bild: Forchbahn AG

ANZEIGE

Mehr Politik

www.maurmerzeitung.ch



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Aus der Schulpflege

Was machen eigentlich die Schüler/innen nach der Sekundarschule?

Im Sommer 2024 haben 58 Schüler/innen die Sekundarschule in der Looren abgeschlossen. Alle haben eine Anschlusslösung gefunden:

Schüler/innen / Anschlusslösung

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1 Austauschjahr USA | 1 Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ |
| 1 Automobil-Fachmann/-frau EFZ | 6 Gymnasium |
| 6 BVJ Schulisches Angebot | 1 Gymnasium Hospitation |
| 1 Dentalassistent/
Dentalassistentin | 1 Handelsmittelschule (HMS) |
| 1 Detailhandelsfachmann/
-frau EFZ | 2 Informatiker/in EFZ |
| 1 Elektroinstallateur/-in EFZ | 10 Kaufmann/Kauffrau EFZ |
| 1 Fachmann/-frau Apotheke EFZ
(alt Pharma-Assistent/in) | 1 Maler/in EFZ |
| 7 Fachmann/-frau Betreuung EFZ | 1 Maurer/in EFZ |
| 2 Fachmann/-frau
Betreuung Praktikum | 2 Mediamatiker/in EFZ |
| 4 Fachmann/-frau
Gesundheit EFZ | 1 Schreiner/in EFZ |
| 1 Fachmittelschule | 1 Solarinstallateur EFZ |
| | 1 Vorbereitungslehre Gymnasium |
| | 3 Zeichner/in EFZ |
| | 1 Zimmermann / Zimmerin EFZ |

Schule Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2024-175

Bauherrschaft: Jörg Oetiker, Hurdackerstrasse 77, 8600 Dübendorf

Projektverfasser: Vinzens Energietechnik GmbH, Oberdorf 12, 7307 Jennins

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt) beim Gebäude Vers.-Nr. 2316 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5705, Rellikonstrasse 14, 8124 Maur (Kernzone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

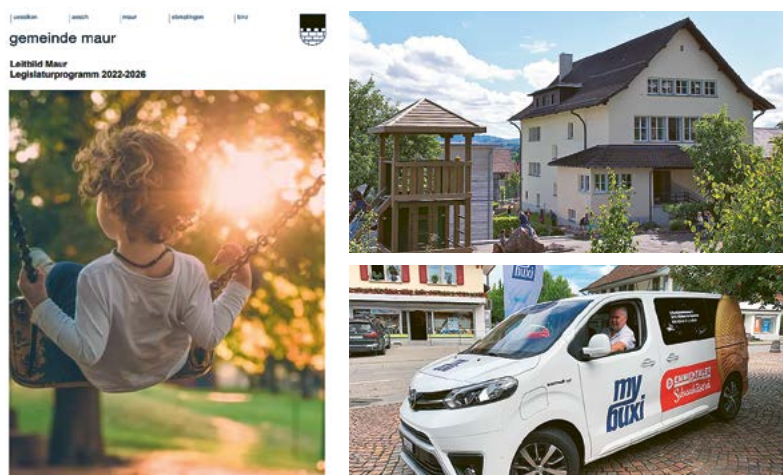
Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von Fr. 60.– erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Einladung zur

Informationsveranstaltung



Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen am

Montag, 10. März 2025, 19.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren

Agenda

19.00 Uhr:

Präsentation Leitbild (Standortbestimmung, Ausblick und Ideenspeicher)

20.00 Uhr: Präsentation Gesamtentwicklungskonzept Schulraum (GEK) mit Vorlage Pünt

21.15 Uhr: Präsentation mybuxi

21.45 Uhr: Ende, Apéro

Die Schule wird während der Veranstaltung (19 bis 22 Uhr) im Schulhaus Nord ein betreutes Programm für Kinder anbieten. Es werden in verschiedenen Schulräumen Filme für Kinder verschiedener Altersstufen (6 bis 11 Jahre und ab 12 Jahren) gezeigt.

Der Gemeinderat und die Schulpflege freuen sich auf Ihren Besuch!

Gemeinderat und Schulpflege Maur

Information

Sport at Night



Bild: zVg.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur lädt alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Maur zwischen 10 und 15 Jahren zur Sport at Night in der Dreifachturnhalle der Sekundarschule Looren ein. Den Besucherinnen und Besuchern stehen die Turnhalle und das Sportmaterial zur freien Verfügung. Fussball, Basketball, Tennis, Trampolin u.v.m. können in einem ungezwungenen Rahmen ausprobiert werden. Der Anlass wird von den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern der Gemeinde Maur betreut und ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos.

Ein kleiner Kiosk mit Getränken und Snacks ist vorhanden. Der nächste Termin findet am **Samstag, 25. Januar 2025, von 17 bis 21 Uhr** statt. Sporthalle Looren, Looren 2, 8127 Forch.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Information

Bestellung Grüngut-Jahresvignette 2025

Bestellen Sie jetzt Ihre Grüngut-Jahresvignette für das Jahr 2025!

Jahresvignetten, gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025, können mit der Bestellkarte im Entsorgungskalender 2025 oder über die Homepage der Gemeinde unter www.maur.ch (Online-Schalter) bestellt werden.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Kostenlose Beratung

Ein Angebot des Naturnetzes Pfannenstil

Haben Sie Fragen zur ökologischen Aufwertung Ihrer Umgebung? Das Naturnetz Pfannenstil bietet Ihnen eine kostenlose Erstberatung für:

- Naturnahe Umgebungen
- Fassaden- und Dachbegrünungen
- Naturnahen Unterhalt
- Regenwasserversickerung

Die Beratung ersetzt keine Planung, gibt Ihnen jedoch Ideen, wie Sie Ihren Garten naturnaher pflegen oder umgestalten können.

Wichtig: Sie müssen nicht gleich den ganzen Garten in Angriff nehmen. Jeder Quadratmeter zählt! Beginnen Sie in einer Ecke oder mit einer Massnahme.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter [☎ 043 366 83 90](tel:0433668390) oder [✉ info@naturnetz-pfannenstil.ch](mailto:info@naturnetz-pfannenstil.ch) zur Verfügung.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Persönlich

Christian Fink: Der Event-Inszenierer



Seit letztem November ist Christian Fink Mitglied der Maurmer Kulturkommission. Als erfahrener Regisseur und Eventorganisator will der zweifache Familienvater das Kulturleben in der Gemeinde mit neuen Impulsen beleben.

In den Tag starte ich:

Mein Tag beginnt immer sehr gemächlich. Ich bin definitiv kein Morgenmensch und brauche erst einmal meinen Kaffee, um überhaupt in die Gänge zu kommen. Danach schaue ich in meine E-Mails, lese Zeitung und fange langsam an zu arbeiten. Vor 9 Uhr passiert bei mir selten etwas Produktives.

An meinem Beruf liebe ich:

An meinem Beruf als Event- und Showregisseur liebe ich die unglaubliche Bandbreite. Ich gestalte Regie, Konzeption und Inszenierung für Events aller Art – von der Eröffnungsshow einer Eishockey-WM bis hin zur Generalversammlung eines Pharmaunternehmens. Dazu gehören auch immersive Erlebnisse, bei denen das Publikum Teil der Inszenierung wird, und Kunstinstallationen, die immer stärker in den Eventbereich hineinwirken. Genau diese Freiheit, zwischen diesen Welten zu wechseln und meine Kreativität voll auszuleben, begeistert mich an meinem Job.

Davon profitiert meine Arbeit bei der Kulturkommission:

Die breite Aufstellung der Kommission mit Mitgliedern aus Musik, Literatur und Theater ermöglicht uns einen fruchtbaren Austausch.

Hier kann ich meine Erfahrung aus dem Eventbereich gut einbringen, denn viele Veranstaltungen haben klar auch einen Eventcharakter.

Diese Kulturevents mag ich am meisten:

Ich mag vor allem Veranstaltungen, die Begegnungen schaffen und zur aktiven Teilnahme einladen, wie das Seifenkistenrennen in Maur. Mir macht es am meisten Spass, wenn ich nicht nur passiver Zuschauer bin, sondern in Interaktion trete und Teil des Geschehens werde. Ausserdem gehe ich gerne an die Konzerte von Patent Ochsner. Die finden auch meine Kinder toll.

Mein Traumberuf als Kind:

Schauspieler! In einem alten Freundebuch habe ich tatsächlich den Eintrag gefunden «Ich will Schauspieler werden, wenn ich gross bin». Diesen Traum habe ich mir dann auch erfüllt und am Stadttheater gearbeitet. Auf der Bühne habe ich aber gemerkt, dass ich dem Regisseur zu viel dreinrede, und habe nach ersten Erfahrungen als Regieassistent ein vierjähriges Regiestudium an der damaligen Schauspielakademie Zürich absolviert.

Diese Person bewundere ich:

Ein klassisches Idol im Sinne von «Ich will mal so werden» habe ich nicht. Im beruflichen Kontext

gibt es Schauspieler und Regisseure, deren Arbeit ich wahnsinnig gut finde und bewundere. Aber mich auf eine Person festzulegen, fällt mir schwer. Generell habe ich eine riesige Hochachtung vor Frauen und Müttern.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Auf zwei Dinge könnte ich in meinem Alltag definitiv nicht verzichten: Kaffee und irgendein elektronisches Gerät.

Wichtiger als Geld ist mir ...

Eindeutig wichtiger als Geld sind mir meine Familie und meine Gesundheit. Deshalb nehme ich auch nicht jeden Auftrag an. Ich hatte beispielsweise eine Anfrage für einen fünftägigen Einsatz in Saudi-Arabien, kurz vor Weihnachten, als meine Frau auch noch Geburtstag hatte. Ich habe abgelehnt. Die Zeit mit meiner Familie, besonders in solchen Momenten, ist mir wichtiger als jeder Verdienst.

Am Abend freue ich mich am meisten auf:

Auf das Essen und auf die Ruhe in der Nacht. Dann bin ich am produktivsten. Ich bin ein Nachtarbeiter. Um Mitternacht ist aber meistens Schluss mit Schaffen.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ein halbes Jahr Ferien machen und mit der Familie auf Reisen gehen, das wäre super. Oder die Eröffnung der Olympischen Spiele inszenieren zu können.

Interview und Foto: Brigitte Selden

Name

Christian Fink

Alter

49 Jahre

Familie

Verheiratet mit Janine, 2 Kinder

Lebt in Aesch

Seit 2013

Beruf

Regisseur und Konzepter

Arbeitgeber

Selbständig mit seiner Firma Fink Different

Hobbys

Reisen, Tauchen, Schwimmen, Kochen (und geniessen), Lesen, Zaubern und mit der Familie «Seich machen» (herumalbern)

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎ 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎ 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎ 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎ 044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per E-Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Gesucht hunderfahrene Person

in Maur zur Betreuung einer sportlichen kleinen Hündin (haart nicht). 1 oder 2 x pro Woche und ev. Ferienbetreuung. Nicht zu kleinen Kindern oder ins Rudel.

☎ 078 900 09 61

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 21.2., 18.4., 2.5., 30.5.,
18.7., 25.7., 1.8., 17.10., 26.12.2025.

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎ 044 941 03 41

Leserbriefe

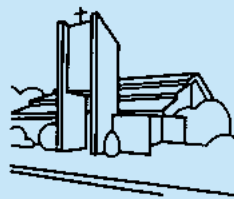
✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, ☎ 044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

FO-Fotorotar, Egg
Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post
sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. Januar 2025

16 Uhr, Heilige Messe

mit Agathabrot-Segen

Kapelle Forch

Sonntag, 26. Januar 2025

10.30 Uhr, FaGo mit Taufenerneuerung

für die 3. Klasse und Agathabrot-Segen

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Zürich

Dienstag, 28. Januar 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 29. Januar 2025

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst

oder nach Vereinbarung mit unserem

Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE!

Mit Persönlichkeiten im Gespräch

Mittwoch, 29. Januar 2025

ab 19.00 bis 21.00 Uhr

Zu Gast bei Priorin Irene Gassmann

im Kloster Fahr.

Um Anmeldung wird gebeten

bei Gianni Operto, ☎ 076 396 76 85,

✉ gianni@operto.it

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

Jubiläum

Auftakt zum Jubiläumsjahr
des Singkreises Maur

Vor 60 Jahren wurde der Singkreis Maur gegründet. Wir freuen uns auf ein tolles Jubiläumsjahr, das seinen Abschluss mit einem wunderbaren Konzert im November findet. Was hier schon verraten sei: Das Thema des Konzerts wird «Frieden» sein. Mehr dazu später.

Eine erste Kostprobe kann aber bereits im Gottesdienst am Sonntag genossen werden. Und nicht nur das – wir laden Sie herzlich ein, mit uns anschliessend an den Gottesdienst bei einem Apéro auf unser Jubiläumsjahr anzustossen.



Für den Singkreis Maur,
Marianne Vögeli

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Es geschehen noch Zeichen und Wunder



Sonnenaufgang auf dem Sinai.

Bild: Rahel Walker Fröhlich

Vielleicht kennen Sie diesen Aus-
ruf fröhlichen Erstaunens. Etwas,
an das wir schon lange nicht mehr
geglaubt haben, wird Wirklichkeit.

Wir können uns das dann nur noch
mit einem übernatürlichen Eingrei-
fen erklären. Dann sprechen wir
von *Zeichen und Wundern* (Ex 7,3).

Ursprünglich meinte dieser Aus-
ruf gewaltige Zeichen, mit denen
Gott in den Verlauf der Natur und
der Geschichte eingreift. Durch
Zeichen und Wunder offenbart er
sich seinem Volk. Gott verspricht
Mose, das hebräische Volk endlich
in die Freiheit zu führen: mit Hagel
und Viehpest, mit Heuschrecken-
schwärmen, mit dem Tod der ägypti-
schen männlichen Erstgeburt.

Überhaupt verspricht Gott sei-
nem Volk Grosses: dem Abraham
Nachkommen wie Sterne am Him-
mel, dem Volk ein Land, wo Milch
und Honig fliessen.

Ob diese Wunder alle «wahr»
sind? Jesus Christus war Wundern
gegenüber ambivalent eingestellt.
Jesus heilte Menschen. Mit seinem
Sprechen und Heilen brach im All-
tag der Menschen etwas vom Reich
Gottes an. In seinem Wirken brei-
tete sich ein anderer «Duft» aus.
Doch er kritisierte auch die Sucht

nach Wundern. Er wollte nicht als
grosser Wundertäter dastehen,
sondern er heilte, auch weil er mit
den Kranken Mitleid hatte.

Geschehen heute noch Zeichen
und Wunder? Ich denke schon.
Doch es braucht «Augen» dafür,
ein inneres Gespür. In unserer mo-
dernen Welt ist alles rationalisiert.
Es fällt dem modernen Menschen
schwer, zu glauben, dass Gott hier
und jetzt noch am Wirken ist.

Zeichen und Wunder wirkte Gott
auf dem Weg des hebräischen Vol-
kes aus Ägypten in die Freiheit.
Auch wenn vor uns sich nicht spek-
takulär das Meer öffnet: Ein uner-
warteter Rat eines Menschen, die
Lektüre eines Buchs, eine freudvolle
oder traurige Erfahrung können
uns neue Türen öffnen. Türen, die
wir uns nicht selber aufmachen
können.

PfarrerIn Rahel Walker Fröhlich

Dank an die Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirche Maur

Als Mitglied unserer Kirche helfen
Sie mit, dass wir unsere vielfältigen
Aufgaben in den Bereichen
Seelsorge, Soziales, Gesellschaft
und Bildung wahrnehmen kön-
nen. Dafür danken wir Ihnen ganz
herzlich.

Eine weitere wichtige Aufga-
be der Kirchen ist es, karitative
Organisationen in der Schweiz
und auf der ganzen Welt zu un-
terstützen. Die Caritas (damit ist
nicht die kath. Hilfsorganisation
Caritas gemeint) ist eine Haltung,
die sich im kirchlichen Grundauf-
trag der Diakonie konkretisiert.
Karitative Organisationen sind
Hilfswerke, die humanitäre Hilfe
leisten, die sich um soziale Anlie-
gen, Spitäler, Altersheime, Pflege-
heime, Waisenhäuser und Schulen
kümmern, die aber auch Entwi-

cklungs- und Katastrophenhilfe
leisten. Sie übernehmen wichtige
ergänzende Aufgaben im Sozial-
staat. Dafür enthält unser Budget
die Position «Vergabungen». Die
Liste mit den von uns im Jahr 2024
mit CHF 102 236 unterstützten In-
stitutionen und Hilfswerke im In-
und Ausland finden Sie auf unserer
Homepage.

Auch Ihre Kollekten an den
sonntäglichen Gottesdiensten,
an Hochzeiten oder Beerdigun-
gen kommen an. So konnten wir
karitative Institutionen im In- und
Ausland mit rund CHF 37 000 un-
terstützen. Auch diese Liste finden
sie auf unserer Homepage. Herz-
lichen Dank!

**Nicole Hauri, Kirchenpflegerin,
Ressort Diakonie**

GOTTESDIENSTE UND ANGBOTE

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr Kirche Maur

Predigt-Gottesdienst

Pfarrer Samuel Danner

Mitwirkung Singkreis unter

der Leitung von David Haladjian

Orgel: Marion Mansour

Kollekte: Cevi Zürich für

Armenien solid ground

VORANZEIGE

Sonntag, 2. Februar

10.30 Uhr

Singsaal Schulhaus Aesch

spirit&soul der Forchgottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter

und Team

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 25. Januar

10 bis 13 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Kolibri-Samstag

Leitung: Sindy Schreiter und

Annerose Render-Madl

Samstag, 25. Januar

13.50 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur

Cevi Zündhölzli

🌐 www.jsmaur.ch

Mittwoch, 29. Januar

10 bis 10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 1. Februar

10 Uhr Kirche Maur

Fiire mit de Chliine

Leitung:

«Fiire mit de Chliine»-Team

TERMINKALENDER

Dienstag, 28. Januar

9.45 bis 10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Kreuzbühltreff

im Glauben leben, darüber
sprechen, miteinander beten

AMTSWOCHE

27. Januar bis 2. Februar

PfarrerIn Rahel Walker Fröhlich

☎ 044 244 83 14

VERANSTALTUNGEN

JANUAR

SAMSTAG, 25.1.

**Winterkonzert
Brass Band Maur**
🕒 19 Uhr



«Sounds of Africa». Loorensaal, Forch. Brassband Maur.

SONNTAG 26.1.

**Winterkonzert Brass
Band Maur**
🕒 17 Uhr

«Sounds of Africa». Ref. Kirche Maur. Brassband Maur.

DIENSTAG, 28.1.

**Kinderkafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur**

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihrer Begleitung. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

**Archiv für
Ortsgeschichte**

🕒 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

**Workspace21: «Essen,
was Ihr Körper wirklich
braucht»**

🕒 19.30 bis 21 Uhr
Infoabend zum Thema Stoffwechsel. Plätze limitiert. Nichtmitglieder Unkostenbeitrag Fr. 20.–. Anmeldung unter info@megasana.ch. Chuchi Binz, Binzstrasse 1, Binz, Workspace21.

MITTWOCH, 29.1.

**Familienkafi mit
schönem Spielbereich**

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 30.1.

**Ökum. Frauen-
frühstücks-Treff**

🕒 9 bis 11 Uhr
Thema «Zufriedenheit ist keine Glücksache» mit Georges Morand. Kosten-

beitrag Fr. 15.–. Kirchengemeindehaus Kreuzbühl, Maur. Anmeldung bei Ruth Schlosser ☎ 079 889 75 77 oder ✉ ruth.schlosser@ggaweb.ch (bis 📅 28.1. 🕒 12 Uhr). Evang.-ref. Kirchengemeinde Maur. Kath. Pfarrvikariat.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr



Für Erwachsene. Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

FREITAG, 31.1.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr
Deutschscheizer Jasskarten, Schieber (Partner/in zugelost). Restaurant Dörfli Maur

FEBRUAR

SAMSTAG, 1.2.

Papier

🕒 8 bis 17 Uhr
Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

**Schatzchammer
im Wettsteinhaus**
🕒 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

**Druckwerkstatt: Buch-
druck selber probieren**

🕒 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucherinnen und Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Hand-

satz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim Selber-Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

SONNTAG, 2.2.

**Spirit&Soul – Der
Forchgottesdienst
mit Livemusik**

🕒 10.30 Uhr
Mit Special Guest. Singsaal Schulhaus Aesch. Evang.-ref. Kirchengemeinde Maur.

DIENSTAG, 4.2.

**Kinderkafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur**

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

**Archiv für
Ortsgeschichte**

🕒 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 5.2.

**Familienkafi und Mütter-
Väter-Beratung**

🕒 9.30 bis 11 Uhr



Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und kjz Uster.

FREITAG, 7.2.

**Fingerspiele und
Kinderverse**

🕒 9.30 bis 10.30 Uhr
Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung für Babys und Kleinkinder. Bibliothek Aesch-Forch, Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

SAMSTAG, 8.2.

Kinderfasnacht Maur

🕒 15 bis 17 Uhr
Fasnacht mit Clown Nuny. Mit Kuchen, Getränke und Hot Dogs. Eintritt: Fr. 5.– pro Person. Kirchengemeindehaus Kreuzbühl, Maur. Frauenverein Maur.

DIENSTAG, 11.2.

**Kinderkafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur**

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

**Archiv für
Ortsgeschichte**

🕒 10 bis 16 Uhr



Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Memory-Mittagstisch

🕒 11.30 bis 14 Uhr
Ein Treffen für Angehörige und Betroffene von Gedächtnisschwierigkeiten inkl. Fachvorträge mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen und der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Anmeldung bis 📅 Montagvormittag 10.2. unter ☎ 043 366 13 11 oder per Mail alter@maur.ch. Bistro Schützenwies, Maur. Anlaufstelle 60+.

MITTWOCH, 12.2.

**Josefina's Tanzcafé
in Egg**

🕒 14.30 bis 16.30 Uhr
Gemeinsamer Tanznachmittag der Seniorenkommission mit den Egger Senioren. Esther und Beat Berger legen Lieblingsmelodien von früher auf. Tanzgruppe Everdance wird alle zum Mittanz motivieren. Dazu Kaffee und Kuchen. Anmelden bis 📅 Freitag 7.2. für Anlass und kostenlosen Extrabus auf Homepage der Gemeinde Maur. Infos unter ✉ sekoma@bluewin.ch oder ☎ 044 980 27 50. Veranstaltungsort: Hirschen-

saal, Forchstrasse 139, 8132 Egg. Seniorenkommission.

DONNERSTAG, 13.2.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr
Für Erwachsene. Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 15.2.

**Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmatingen**

🕒 9 bis 12 Uhr
Werkhof Ebmatingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

**Schatzchammer
im Wettsteinhaus**

🕒 13.30 bis 16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

**Druckwerkstatt: Buch-
druck selber probieren**

🕒 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim Selber-Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

**Verantwortlich:
Stephanie Kamm**

Tipp der Redaktion

**SAMSTAG, 25.1. &
SONNTAG, 26.1.**

«Geniessen Sie am Wochenende eines der beiden Konzerte der Brass Band «Sounds of Africa» und lassen Sie sich mit der Musik in die warmen Gefilde Afrikas entführen.»

**Winterkonzert
Brass Band Maur**

🕒 Samstag, 19 Uhr
Loorensaal, Forch
🕒 Sonntag, 17 Uhr
Kirche Maur